

Landesring-Mitgliederverwaltungen

01 Bayern Wolfgang Wurmb Scharfreiterstr.9 83661 Lenggries	02 Berlin Manfred Baltuttis Fahrländer Weg 65 13591 Berlin	031 Hamburg Christoph Prieue Kieler Str. 10B 21465 Reinbek	032 Schleswig-Holstein Marianne Klopp Feldstr. 17 24598 Boostedt
04 Hessen Manfred Schmidt Hermann-Löns-Str. 3 35274 Kirchhain	05 Mittelrhein Martin Koenen Weserstraße 11 65230 Hochheim	06 Niedersachsen-Bremen Rainer Kloth Im Wellenfeld 12 31226 Peine	07 Nordrhein-Westfalen Heiner Kühn Auf der Riehe 6 32457 Porta Westfalica
08 Saar Günter Latz Dr.-Schulthess-Str. 11 66386 St. Ingbert	09 Süd-West Haidam Schäfer Königsbacher Straße 41 67067 Ludwigshafen	11 Thüringen Lutz Opitz Marienstraße 5 99441 Magdala	12 Brandenburg Mirko Löst Wiesenring 28 15713 Königs Wusterhausen
13 Sachsen Günter Zschoppe Mickner Straße 20 01139 Dresden	14 Sachsen-Anhalt Richard Seidel Hohestraße 24 39124 Magdeburg	15 Mecklenburg-Vorpommern Jürgen Lange Am Wasserturm 2 19395 Plau am See	

Redakteure der Regionalseiten

01 Bayern Dr. Heiko Übler Luitpoldplatz 24 92237 Sulzbach-Rosenb.	02 Berlin Andreas Stockmann Oberdorfer Steig 11 B 13591 Berlin	031 Hamburg Christoph Prieue Kieler Straße 10 b 21465 Reinbek	032 Schleswig-Holstein Rolf Pfendt Flurweg 5 B 22848 Norderstedt
04 Hessen Markus Holzmann Schreiberstr. 24 67551 Worms	05 Mittelrhein Anja Hildebrand Werner-Körvers-Str.24 53229 Bonn	06 Niedersachsen-Bremen Ulrike Krüwel Danziger Weg 2 30880 Laatzen	07 Nordrhein-Westfalen Wolfgang Sander Asenburgstraße 13 32105 Bad Salzuflen
08 Saar Angelika Kubina-Fritz Am Weißen Fels 15 66663 Merzig	09 Süd-West Anja Janssen Rietburgstraße 3 67360 Lingenfeld	11 Thüringen Björn Teichmann Wernsdorfring 1 99441 Magdala	12 Brandenburg Hans Burwig Friedensstraße 19 19348 Perleberg
13 Sachsen Günter Zschoppe Micknerstr. 20 01139 Dresden	14 Sachsen-Anhalt Richard Seidel Hohe Str. 24 39124 Magdeburg	15 Mecklenburg-Vorpommern Dörthe Warnk Sandäckerstraße 34 72070 Tübingen	

Landesring-Ausstellungswarte

01 Bayern Wolfgang Ernst Israel-Beker-Str. 5b 86899 Landsberg a.Lech	02 Berlin Michael Schneider Kesselsdorfer Str.115 01169 Dresden	031 Hamburg Rainer Clasen Fehnweg 91 22415 Hamburg	032 Schleswig-Holstein Rainer Clasen Fehnweg 91 22415 Hamburg
04 Hessen Wolfgang Greiner Grunerstraße 14 65510 Idstein	05 Mittelrhein Martin Koenen Weserstraße 11 65239 Hochheim	06 Niedersachsen-Bremen Holger Evers Marris-Mühlenweg 2C 31303 Burgdorf	07 Nordrhein-Westfalen Jörg Moritz Mindener Straße 28 32278 Kirchlengern
08 Saar Günter Latz Dr.-Schulthess-Straße 11 66386 St. Ingbert	09 Süd-West Anette Hecker-Köhler Blauenstraße 9 76707 Hambrücken	11 Thüringen Mathias Schultz Gargasse 15 99817 Eisenach	12 Brandenburg Michael Schneider Kesselsdorfer Straße 115 01169 Dresden
13 Sachsen Michael Schneider Kesselsdorfer Str. 115 01169 Dresden	14 Sachsen-Anhalt Holger Evers Marris-Mühlenweg 2C 31303 Burgdorf	15 Mecklenburg-Vorpommern Holger Kienscherf Otto-Finsch-Straße 2 38108 Braunschweig	



Deutscher Mannschaftsmeister
Junger Briefmarkenfreunde 2011
Bayern mit der Gruppe Sulzbach-Rosenberg

GRUPPEN- LEITERZEITUNG

JUNI
2011

DER DEUTSCHEN PHILATELISTEN-JUGEND e.V.
Postfach 13 53, 52503 Geilenkirchen

SERVICE-SEITE www.dphj.de

Geschäftsstelle:

Gaby Lennartz
Ahornweg 48
52511 Geilenkirchen
Tel.: 02451-9124468
eMail: info@dphj.de

Schatzmeister:

Günter Latz
Dr.-Schulthess-Str. 11
66386 St. Ingbert
Tel.: 06894-35037
eMail: latz@dphj.de

FS Dokumentation:

Olaf Bädle
Pfaenkopfstr. 100
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681-791624
eMail: baedle@dphj.de

Vorsitzender:

Franz-Josef Brand
Postfach 11 61
55204 Ingelheim
Tel.: 06132-40495
eMail: brand@dphj.de

Schriftführer:

Christian Schmidt
Jean-Völker-Str. 36
67549 Worms
Tel.: 06241-203315
eMail: schmidt@dphj.de

Mitgliederwerbung:

Gaby Lennartz
Ahornweg 48
52511 Geilenkirchen
Tel.: 02451-9124468
eMail: info@dphj.de

Stellv. Vorsitzende:

Holger R. Evers
Marris-Mühlenweg 2C
31303 Burgdorf
Tel.: 05136-9721749
eMail: evers@dphj.de

Beisitzer:

Ronny Hennings
Noldestr. 7
52525 Heinsberg
Tel.: 02452-187606
eMail: hennings@dphj.de

FS Ausstellungswesen:

Heinz Wenz
Henneystr. 35 A
54293 Trier
Tel.: 0651-64558
eMail: wenz@dphj.de

Wolfgang Wurmb

Scharfreiterstr.9
83661 Lenggries
Tel.: 08042-5030962
eMail: wurmb@dphj.de

Heiner Schrop

Cheruskerstr. 63
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211-5590595
eMail: schrop@dphj.de

FS Ausstellerpässe:

Sven Kolditz
Straße der Einheit 53
09423 Gelenau
Tel.: 037297-7377
eMail: kolditz@dphj.de

DPhJ-FS-ÖA:

Markus Holzmann
Schreberstr. 24
67551 Worms
Tel.: 06241-36641
eMail: holzmann@dphj.de

FS Redaktion JS:

Angelika Kubina-Fritz
Am Weißen Fels 15
66663 Merzig
Tel.: 06861-78199
eMail: akf@dphj.de

FS Preisrichter:

Heinz Wenz
Henneystr. 35 A
54293 Trier
Tel.: 0651-64558
eMail: wenz@dphj.de

FS Internet:

Heiner Schrop
Cheruskerstr. 63
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211-5590595
eMail: schrop@dphj.de

FS GLZ:

Heiner Schrop
Cheruskerstr. 63
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211-5590595
eMail: schrop@dphj.de

FS TdJB und

Briefmarkenschauen:
Angelika Kubina-Fritz
Am Weißen Fels 15
66663 Merzig
Tel.: 06861-78199
eMail: akf@dphj.de

GLZ - GRUPPENLEITERZEITUNG - IMPRESSUM:

VisdP: **Franz-Josef Brand**, 1. Vorsitzender
Herausgeber: Deutsche Philatelisten-Jugend e.V., Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen
Redaktion: **Heiner Schrop**
Mitarbeiter an der Ausgabe Juni 2011: **Angelika Kubina-Fritz, Gaby Lennartz, Wolfgang Greiner und Ronny Hennings**

Internet: <http://glz.dphj.de>
Erscheinungsweise: März - Juni - September - Dezember

PERSONELLES

Bei der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V. gab es in letzter Zeit bei zwei Fachstellen Veränderungen:

Redaktion Junge Sammler

Aus gesundheitlichen Gründen möchte Günter Latz sich nur noch auf Kassenangelegenheiten konzentrieren, daher hat er die Redaktion Junge Sammler abgegeben.

Dass Angelika Kubina-Fritz - vielen bekannt als Fachstellenleiterin TdJB und unter ihrem Kürzel „AKF“ - die Redaktion ohne großes „Tamtam“ sofort übernommen hat, ist ein großes Glück für die DPhJ. Bereits die letzten beiden Ausgaben hat sie maßgeblich gestaltet. Auch beim Seminar Junge Sammler im November 2010 hatte sie - zusammen mit Ronny Hennings - Günter Latz vertreten. AKF ist schon seit langem ständige Mitarbeiterin von JUNGE SAMMLER und hat dafür schon viele Artikel geschrieben. Am besten unterstützt Ihr sie bei ihrer Arbeit, wenn Ihr möglichst viele Beiträge für Junge Sammler an akf@dphj.de schickt.

Der Dank, der jetzt fällig wäre an Günter Latz, der fast 6 Jahre lang den Jungen Sammler „gemacht“ hat, und dem wir von dieser Stelle gute Besserung wünschen, wie auch an AKF für ihre spontane Bereitschaft, die Redaktion zu übernehmen, müsste so groß ausfallen, dass der Rahmen dieser GLZ gesprengt würde: **Deshalb ganz einfach ein HERZLICHES DANKESCHÖN Euch beiden!**

Fachstelle Preisrichterwesen

Heiner Kühr hat seine Position als Fachstellenleiter Preisrichterwesen bei der DPhJ im Winter 2010/11 niedergelegt. Bereits kurz zuvor hatte er mittels Schreiben an den Vorstand der DPhJ vorgeschlagen, die Fachstelle Preisrichterwesen und Ausstellungswesen zum Jahresende 2011 in eine Hand zu legen. Der Vorstand hat diesen Vorschlag aufgegriffen, jedoch als Termin der Zusammenlegung die Jahreshauptversammlung 2011 der DPhJ gewählt. Die Fachstelle Preisrichterwesen übernimmt somit Heinz Wenz. Bereits in früheren Tagen der DPhJ lagen diese beiden Fachstellen in einer Hand. Auch Heiner Kühr gilt unser Dank für seine Arbeit.

(Die Tabelle kann ebenfalls auf <http://glz.dphj.de> in einer farbigen Version herunter geladen werden.)

Erläuterungen zur Tabelle:

- 1.9.1948 Ausgabe ab 20. Juni 1951
- 1.7.1954 Ausgabe ab 31. Januar 1954
- 1.3.1963 Ausgabe ab 15. Dezember 1964
- 1.4.1966 Ausgabe ab 7. Januar 1966
- 1.9.1971 Ausgabe ab 23. Juli 1970
- 1.7.1972 Ausgabe ab 10. September 1971
- 1.7.1974 Ausgabe ab 15. März 1975
(Industrie und Technik)
Ausgabe ab 13. Januar 1977
(Burgen und Schlösser)
- 1.1.1979 Ausgabe vom 11. November 1979
(90 Pfg.)
Ausgabe vom 14. November 1979
(60 Pfg.)
Ausgabe vom 4. Februar 1980
(50 Pfg.)

Um die Übereinstimmung der Farben mit den Verwendungsarten feststellen zu können, ist es wichtig, entsprechende Tarifinformationen verfügbar zu haben. Die Spezialkataloge (Michel, Austria-Netto-Katalog) enthalten Informationen über die Posttarife der entsprechenden Länder. Wenn man sich mit dieser Thematik näher befassen will, geben die Arbeitsgemeinschaften gerne Auskunft. Man sollte allerdings bei Anfragen einen frankierten Rückumschlag beilegen (ggf. vorherige telefonische Anfrage). Ein Verzeichnis der Arbeitsgemeinschaften ist beim BDPH erhältlich (auch im Internet unter <http://www.BDPH.de>).

Wie sammle ich die Postvereinsfarben?

Wenn man sich mit diesem Gebiet beschäftigt, sollte man die

Ausgaben nicht nur lose sammeln. Aussagekräftiger sind Ganzstücke und Ganzsachen (Briefe, Karten) in Ausnahmefällen auch Briefstücke, die die Verwendung der Postvereinsfarben für Postwertzeichen dokumentieren. Der Titel einer solchen Sammlung könnte z. B. sein „Die Verwendung der Postvereinsfarben auf Dauerserien der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1980“. Dabei kann man auch ohne weiteres Mehrfach-, Bunt- und Mischfrankaturen in die Sammlung aufnehmen, wenn die zusätzlichen Marken für besondere Versendungsarten und/oder höhere Gewichte erforderlich waren. Ein Beispiel wäre eine 10 Pfg. Heuss für eine Postkarte mit einer 5 Pfg.-Marke als Ergänzungsporto für Luftpostbeförderung. Mischfrankaturen werden normalerweise von Sammlern nicht so sehr geschätzt, deshalb kann man solche Belege zu erschwinglichen Preisen finden. Solche Belege sind, weil sie als Massenware vorhanden sind, auch aus diesem Grunde erschwinglich (auch ältere Semester!). Vor allem sollte man aber auf periodengerechte Frankaturen achten (eine 50 Pfg. Burgen und Schlösser in rot auf einer Postkarte ab 1979 sollte nicht in der Sammlung auftauchen! Auch Auf frankaturen von Ganzsachen in späteren Portoperioden passen nicht in solch eine Sammlung.).

GLZ aktuell

Sonderstempel zum Tag der Jungen Briefmarkenfreunde 2011

Die Aktionstage zum TdJB 2011 finden deutschlandweit vom **30. Juli bis zum 16. Oktober 2011** statt. Die Sonderstempel der Zentralveranstaltungen lehnen sich an das Thema der Jugendmarken an: **Astronomie**



14.08.2011: 44797 Bochum

Portrait von Heinz Kaminski

Gründer der Sternwarte Bochum. Ihm gelang es in Bochum - als erstem außerhalb des sowjetischen Territoriums - die Signale des ersten künstlichen Erdsatelliten Sputnik zu empfangen.
IUZ Radom Sternwarte, Blankensteiner Straße 200A



14.08.2011: 21644 Sauensiek

Portrait von Carl Friedrich Gauß mit Heliometer

Bekannter deutscher Mathematiker, Astronom, Geodät und Physiker. Das Heliometer ist ein historisches Messinstrument der Astronomie zur präzisen Messung sehr kleiner Winkel.
Gasthof Klindworth, Hauptstraße 1



10.09.2011: 20259 Hamburg

Raumschiff mit Saturn und Sternen

Das Motiv zeigt, wie man sich u.a. in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts Raumschiffe der Zukunft vorgestellt hat.
Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12



20.09.2011: 13591 Berlin

Portrait von Bruno H. Bürgel

Astronom 1875 - 1948, nach ihm wurde eine Sternwarte benannt.
Linden-Grundschule, Feldstr. 6-8, Berlin-Staaken



29.09.2011: 15320 Neuhardenberg

J.G. Palitzsch, Venustransit und Sojus 31

Deutscher Naturwissenschaftler, entdeckte am 25. Dezember 1758 die vorhergesagte Rückkehr des Halleyschen Kometen und beim Venustransit 1761 entdeckte er ihre Atmosphäre.
Ganztagsschule „Am Windmühlengraben“

➔ **Weitere Infos für TdJB-Veranstalter auf Seite 6 und 7 in diesem Heft!**

GLZ Umfrage

Wie gut kennst Du Dich in der Deutschen Philatelisten-Jugend aus? Auch in dieser Ausgabe findet sich statt der Umfrage ein Quiz, um zu testen, wie gut unsere Gruppenleiter über ihre DPHJ Bescheid wissen. In der Juni-Ausgabe geht es um **Briefmarkenschauen!**

Wähle die Deiner Meinung nach richtigen vier Antworten aus und addiere die Zahlen, die in Klammern davor stehen. Die Summe ergibt die Lösungszahl. Schicke diese Lösungszahl als Postkarte oder eMail an Heiner Schrop (Adresse Seite 2).

Das Rätsel befindet sich auch auf den GLZonline: <http://glz.dphj.de>

Wie viele Ausstellungsrahmen muss eine Briefmarkenschau umfassen? Wie hoch ist aktuell der Zuschuss für eine Briefmarkenschau?

- | | |
|----------------------|------------|
| (1) ohne Mindestzahl | (8) 20,-€ |
| (2) 10 | (16) 40,-€ |
| (4) 20 | (32) 60,-€ |

Wann wird eine Briefmarkenschau nicht bezuschusst? Wie hoch ist die Werbe-Prämie für jedes bei einer Briefmarkenschau neu geworbene Mitglied?

- | | |
|--|--|
| (64) wenn sie in den Sommerferien liegt | (512) 3,00€ / max. 30,-€ |
| (128) wenn sie im TdJB-Zeitraum liegt | (1024) 5,00€ / max. 50,-€ |
| (256) wenn sie zwischen 24.12. und Neujahr liegt | (2048) diesen Bonus gibt es 2011 nicht mehr! |

- unter den richtigen Einsendungen wird wieder ein Preis verlost!
- der Preis geht an die betreffende Jugendgruppe (Gruppenleiter)!
- pro Gruppe ist nur eine Teilnahme zulässig!
- der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass seine Daten bei uns gespeichert werden!
- dieses Quiz endet am **30. Oktober 2011!**

ansonsten an die Postvereinsfarben gehalten hat.

Im Lauf der Zeit haben die meisten Postverwaltungen diese Farbgebung aufgegeben. Gerade auch deshalb, weil neuere Ausgaben mehrfarbig gedruckt wurden. In Deutschland hielten sich die Postvereinsfarben bei den Dauermarken bis zur Serie „Burgen und Schlösser“ (erkennbar u. a. an der Farbänderung der Werte zu 50 und 60 Pfennig). Aber nicht nur die Dauererien-Ausgaben zeigen die Postvereinsfarben. Viele Sondermarkenausgaben sind in ihren Grundtönen den empfohlenen Farben angelehnt oder weisen diese als Farbe der Wertziffer oder des Rahmens auf. Beispiele dafür sind unter anderen Ausgaben des Deutschen Reichs bis 1945. Auch Sondermarkenausgaben von Bund, Berlin, DDR und anderen Ländern zeigen die Farben der Basisentgelte für die entsprechende Verwendung. Hier ein Beispiel im Bild:



Bund, Jugendserie 1967

Weitere Beispiele in Farbe auf <http://glz.dphj.de>
Außerdem findet sich dort ein kleines Lexikon über die in diesem Artikel verwendeten Fachbegriffe!

Nachfolgend eine kleine (nicht vollständige) Aufstellung von Tarifen (Portobetrag in Pfennig) und zugehörigen Briefmarkenausgaben von Dauerserien für das Sammelgebiet Bundesrepublik Deutschland. Natürlich kann man das auch für andere Sammelgebiete und Perioden machen.

Portoperiode	Postkarte	Brief Inland	Brief Ausland	
30 01.09.1943	10	20	30	
30 01.01.1954	10	20	40	Richtung Auslandsorte
30 01.03.1963	10	20	40	Richtung Postorten-Porto
30 01.04.1966	20	30	50	
30 01.09.1971	25	30	60	Richtung Postorten- und Auslandsorte
30 01.01.1972	30 für diese Verbräuche gibt es keine Ausgabe in der Postvereinsfarbe	40	70	
30 01.07.1974	40	50	70	Richtung Postorten- und Auslandsorte

grün:
Ortspost (später Postkarten)

rot:
Brief der ersten Gewichtsstufe,
1. Entfernungszone

blau:
Brief der ersten Gewichtsstufe,
2. Entfernungszone

braun:
Brief der ersten Gewichtsstufe,
3. Entfernungszone

Daneben gab es auch interne Standardfarben einzelner Postverwaltungen (z. B. für Drucksachen). Im Grossen und Ganzen hielten sich die einzelnen Postverwaltungen an dieses Farbschema. Thurn und Taxis z. B. änderte 1862 mit der 3. Ausgabe die Farben seiner Briefmarken auf die Postvereinsfarben (wahrscheinlich deshalb so spät, weil noch genügend Marken vorrätig waren – damals war man noch sparsam!).



2 Werte der Kreuzer-Ausgabe von Thurn und Taxis: oben die 3- und 6-Kreuzer der zweiten, unten die in den Farben geänderten Werte der dritten Ausgabe

Österreich tauschte die Farben der 10 und 15 Kreuzer (braun und blau) mit der Ausgabe 1863 aus.

1875 wurde der Weltpostverein gegründet, der unter anderem auch die Farbempfehlungen des Deutsch-Österreichischen Postvereins übernahm. Natürlich gab es auch Mitglieder, die sich nicht an die Empfehlungen hielten, doch zeigen viele Ausgaben die oben erwähnten Farben für die entsprechenden Werte. Erkennbar ist dies insbesondere bei Dauermarkenserien, die über mehrere Portoperioden in Verwendung waren. Unterschiedliche Wertstufen haben die gleiche Farbe, da das Porto für die jeweilige Versendungsart geändert wurde. Deshalb gibt es auch die gleiche Wertstufe in unterschiedlichen Farben (altes Briefporto wurde zum Postkartenporto). Dazu das Beispiel einer modernen Ausgabe Frankreichs, die über mehrere Jahre lief:



Ausgaben Frankreichs für Postkarten und Inlandsbriefe

Natürlich gab es auch „Ausreißer“ – so ist der 6-Pfg.-Wert der Hitlerserie von 1941 (vorgesehen für Postkarten) nicht grün sondern violett (auch auf Ganzsachen, im Gegensatz dazu die Hindenburg-Ganzsache), obwohl sich Deutschland



Nato-Airbase Geilenkirchen-Teveren

Informationen aus der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle: Gabriele Lennartz,
Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen

E-Mail: info@dphj.de

Telefon: 0 24 51 9 12 44 68

Mo. 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Fr. 8.00 Uhr - 10.00 Uhr

Michel-Rundschau 2011: Alle Gruppenleiter/innen (ab 2 Mitgliedern) können in 2011 wieder kostenlos die Michel-Rundschau, dank der Unterstützung des Schwaneberger-Verlags, über die Geschäftsstelle beziehen. Die Zusendung kann monatlich (12 Umschläge á 1,45 Euro) oder alle zwei Monate (6 Umschläge á 1,45 Euro) erfolgen. Bitte schicken Sie mir die, ausreichend großen, frankierten und mir Ihrer Anschrift versehenen Umschläge komplett bis zum Jahresende 2011 zu. Die Ausgaben 1, 2, 3, 4 und 5 können noch nachgeliefert werden.

Anmerkung: Auch ich freue mich über sauber gestempelte Briefmarken!!!

Neumeldungen: Seit Juni 2011 erhalten alle Neuzugänge in unseren Jugendgruppen ein Markenheftchen als Geschenk.

Abmeldungen: Am 15.12. müssen alle Abmeldungen bei mir in der Geschäftsstelle vorliegen. Später eingegangene Abmeldungen können in diesem Jahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Anschriftenänderungen: Bitte vergessen Sie nicht den Umzug Ihrer Mitglieder sofort an Ihren zuständigen Mitgliederverwalter (Serviceseiten) zu melden.

Junge Sammler: Sollten Sie in 2011 eine Veranstaltung planen und hierfür unsere Jugendzeitschrift Junge Sammler benötigen, melden Sie sich bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle. Ich schicke Ihnen dann gerne ein Päckchen zu.

Werbematerial 2011: Aus finanziellen Gründen können zurzeit keine Werbematerialien zur Verfügung gestellt werden.

Tag der Jungen Briefmarkenfreunde MACHT WERBUNG IN DER DPhJ HOMEPAGE

Im letzten Jahr haben wir in der neuen Homepage auch die Rubrik „TdJB“ aufgenommen. Durch den kurzfristigen Aufbau hatten wir nur wenig Vorlaufzeit. Dieses Jahr haben wir schon mehrfach auf diese Rubrik hingewiesen.

Aufgenommen werden dort alle Veranstaltungen mit einem Vorbericht oder einem Nachbericht zu einer TdJB-Veranstaltung, die bei uns eingehen. Die Infos und Berichte können wieder genau wie im letzten Jahr individuell gestaltet sein. In einer Übersicht, mit dem ersten Textabschnitt, werden die Vorberichte und Infos zu Terminen chronologisch als erstes aufgelistet gefolgt von Nachberichten, die nach Veranstaltungsort (ABC) sortiert

werden. Die Vorberichte / Infos zu den Terminen werden nach dem Tag der Veranstaltung abgeschaltet, während die Nachberichte bestehen bleiben, solange die Rubrik online ist.

Voraussetzung, dass neben den Zentralveranstaltungen eine TdJB Veranstaltung hier veröffentlicht wird ist, dass der Veranstalter uns Informationen schickt. Folgende Information sollte ein Vorbericht umfassen:

- Wann:** Datum / Uhrzeit (von / bis)
- Wo:** PLZ, Ort, genaue Adresse ggf. Raum oder ähnliches angeben
- Was:** welche Aktionen bietet man vor Ort an

MACH DOCH MAL Warum ist die 10 Pfg. Heuss grün?

Lasst doch mal die Mitglieder in einer Gruppenstunde Jugendmarken aus den 60er, 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts nach Jahrgang und Wertstufe untereinander sortieren. Was fällt da rein optisch auf? In den frühen Jahren stärker, später oft nur noch am Rahmen um die Marke zu erkennen: Die Postwertzeichen weisen je nach Portostufe eine vorrangige Grundfarbe auf!

Grün-rot-blau:
Die Postvereinsfarben!
Diese Übung wäre ein schöner Einstieg, um das Thema in einer Gruppenstunde anzusprechen. Noch schöner, wenn man dazu Dauermarken aus verschiedenen Ländern benutzt, denn da wird deutlich, wofür die Postvereinsfarben mal gedacht waren.

Wolfgang Greiner aus Idstein (LR Hessen) hat zu diesem Thema einen Artikel bereitgestellt, der jedem Gruppenleiterin und Gruppenleiter das nötige Hintergrundwissen vermittelt, um das Thema in einer Gruppenstunde zu behandeln.

Die Abbildungen finden sich in einer farbigen und großen Version auch auf den online Seiten der GLZ in der Rubrik GLZ-Material unter der Adresse <http://glz.dphj.de> wieder.

Von Wolfgang Greiner:
Heute will ich etwas über die „Postvereinsfarben“ der Briefmarken erzählen. Begonnen hat das Ganze 1850 mit der Gründung des Deutsch-Österreichischen Postvereins. Die Länder Deutschlands und Österreich vereinbarten mit diesem Vertrag den Austausch von Postsendungen und die Verwendung von Briefmarken zur Freimachung. In diesem Zusammenhang wurde auch die Gebühr für Poststücke innerhalb des Gültigkeitsbereiches festgelegt – dies war das sogenannte Postvereinsporto. Es löste als Einheits-tarif die nach Entfernung gestaffelten Einzeltarife ab (z. B. bis 3 Meilen, 3 bis 10 Meilen, über 10 Meilen). Das führte z. B. dazu, dass ein Brief innerhalb des Taxis-Gebietes teurer sein konnte als in die Länder des Postvereins – trotz ggf. kürzerer Entfernung. Um die Kontrolle der richtigen Frankatur zu erleichtern (die Länder hatten damals zum Teil eigene Währungen), wurden für die Wertzeichen der drei häufigsten Versendungsarten Farben festgelegt (Vereinbarung von 1861/62 auf Anregung des Kgl. Preußischen General-Postamts vom März 1861):

The screenshot shows the homepage of the Deutsche Philatelisten-Jugend e.V. (DPhJ). It features a navigation bar with links for Home, Kontakt, Info, Newsletter, Impressum, Login, and Suche. A main section titled 'News & Aktuelles zum TdJB 2010' contains several news items:

- 31. Juli 2010: TdJB in Weiburg** - Sonderpostfiliale in Oberhausen mit Samstagsausgabe am 31.07.2010.
- 12. August 2010: Zentralveranstaltung in Erlangen** - 35-jähriges Jubiläum der Jugendgruppe.
- 14. August 2010: Zentralveranstaltung in Bremerhaven** - 20-jähriges Jubiläum der Jugendgruppe.

On the left side, there is a sidebar with links to 'Wir über uns', 'News & Aktuelles', 'TdJB', 'Jugendgruppen', 'Junge Sammler', 'Ausstellungen', 'Briefmarkenspielbox', 'Stiftungswettbewerb', 'DMM', and 'Anschriften'. At the bottom, there is a small illustration of a person with a stamp.

Höhepunkt im Gruppenleben seinen Mitgliedern anzubieten, bei der man nur die Anreise selbst gestalten muss. Außerdem lernt man mal andere Gesichter - Mitglieder - aus den Gruppen kennen.

Als Landesring bietet sich zusätzlich noch die Option, eine eigene Landesmeisterschaft, zum Beispiel auf der jährlichen Hauptversammlung anzubieten, um daraus zwei Mannschaften für die DMM zu nominieren. Der Landesring Nordrhein-Westfalen hatte nur sehr zögerlich diese Idee einst aufgegriffen. Heute sind die Landesmeisterschaften aus dem Kalender nicht mehr weg zu denken; zweitägig und sehr erfolgreich. In den letzten Jahren haben dort mehr Mannschaften teilgenommen als bei der DMM!

Bei den Kosten sollte der Gruppenleiter versuchen, seinen Verein in die Pflicht zu nehmen und der Landesring seinen Landesverband. Immerhin handelt es sich um eine Deutsche Mannschaftsmeisterschaft und um ein gezieltes Projekt. Gleiches gilt auch für philatelistische Materialien, die für das auszustellende Exponat gebraucht werden. Hier sollte man ruhig ganz offen auf den Hauptversammlungen von Verein und Landesverband die Mitglieder fragen, ob sie etwas zu den Exponaten beisteuern können.

Für Gruppen und Landesringe, die noch keine Erfahrung mit der DMM haben, steht jeder aus dem Vorstand der DPHJ gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

TABELLE DMM 2011

Platz/Mannschaft	1. Teil	2. Teil	3. Teil	4. Teil	5. Teil	Summe*
1. Bayern	182,50	189,00	61,50	105,60	36,66	575,26
2. NRW	177,50	189,00	73,50	73,20	44,00	557,20
3. Südwest	165,00	197,00	72,50	102,00	17,33	553,83
4. Sachsen-Anhalt 1	152,50	197,00	59,50	41,40	26,33	488,84
5. Sachsen-Anhalt 2	152,50	189,00	53,50	28,20	24,00	460,27

*Summe inkl. Altersfaktor! Unten: Mannschaftsfotos alle mit Fanz-Josef Brand (DPHJ Vorsitzender)



Gruppe Leverkusen aus NRW mit Alexander Vogel, Eduard Wegner und Dr. Manfred Mengel



Gruppe Pfalz aus Südwest mit Amelia Lösch, Anja Jansen und Daniel Eger



Gruppe Sachsen-Anhalt 1 mit Saskia Buczkowski, Carmen Kauffmann u. Björn Buczkowski

Wer: Kein muss, aber es ist sinnvoll, wenn man eine Kontaktadresse zur Veranstaltung angibt.

Fotos: Bild vom Veranstaltungsort, Abbildung Lageplan und / oder Bilder einer ähnlichen Aktion von einer TdJB-Veranstaltungen.

Zentralveranstaltungen werden zwar automatisch mit Veranstaltungsort und Stempelabbildung in der Rubrik aufgenommen, aber die Veranstalter dürfen gerne weitere Informationen über die geplanten Aktionen vor Ort einreichen!

Die Informationen zum Termin bzw. ggf. einen Nachbericht schickt man am besten per eMail an schrop@dphj.de Den zu veröffentlichenden Text,

schreibt man unformatiert in die eMail und Bilder und Abbildungen werden an die eMail angehängt. Vor- bzw. Nachberichte werden in der Regel innerhalb von 48 Stunden nach Eingang online gestellt.

Wer die modernen Kommunikationswege nicht nutzen kann, der kann auch seine Informationen per Post zusenden:

Heiner Schrop
Cheruserkerstr.63 - 40545 Düsseldorf

Selbst fernmündliche Mitteilungen unter der Telefon-Nr. **0211 55 90 595** oder per Skype unter dem Benutzernamen **heiner.schrop** werden notiert, wenn jemand keine Zeit finden sollte, eine schriftliche Mitteilung per Post oder eMail zu senden.

SERVICE-SEITE www.dphj.de

Landesring-Fachstellen „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde,,			
01 Bayern Karl Ritschel Postfach 1211 85588 Vaterstetten ritschel@dphj.de	02 Berlin Manfred Baltutis Fahrländer Weg 65 13591 Berlin baltutis@dphj.de	031 Hamburg Christoph Prieue Kieler Str. 10B 21465 Reinbek prieue@dphj.de	032 Schleswig-Holstein Marianne Klopp Feldstr. 17 24598 Boostedt m.klopp@dphj.de
04 Hessen Wolfgang Greiner Grunerstraße 14 65510 Idstein/ Ts greiner@dphj.de	05 Mittelrhein Hans-Werner Steinstraß Hachenburger Str. 107 57537 Wissen steinstrass@dphj.de	06 Niedersachsen-Bremen Markus Moderlack Heidkampstraße 15 27711 Osterholz-Scharmbeck moderlack@dphj.de	07 Nordrhein-Westfalen Jörg Moritz Mindener Straße 28 32278 Kirchlengern moritz@dphj.de
08 Saar Angelika Kubina-Fritz Am Weißen Fels 15 66663 Merzig akf@dphj.de	09 Süd-West Philipp Curasch Am Wasserturm 50 67346 Speyer curasch@dphj.de	11 Thüringen Dr. Werner Greiner Sperbergasse 2 99734 Nordhausen werner.greiner@dphj.de	12 Brandenburg Mirko Löst Wiesenring 28 15751 Königs Wusterhausen loest@dphj.de
13 Sachsen Bernd Arnold Kirchweg 4 09638 Lichtenberg arnold@dphj.de	14 Sachsen-Anhalt Jörg Böhme Salvador-Allende-Straße 39126 Magdeburg boehme@dphj.de	15 Mecklenburg-Vorpommern Günter Albrecht Fr.-Heinke-Straße 21 19230 Hagenow albrecht@dphj.de	

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Junger Briefmarkenfreunde

Und der Gewinner ist...

Landesring Bayern: mit den Teilnehmer Maximilian Klose, Andreas Frank und Wolfgang Wurmb, als Mannschaftsbetreuer. Maximilian Klose und Andreas Frank sind Jugendgruppenmitglieder der Gruppe Sulzbach-Rosenberg, die 2011 den Titel erfolgreich für Bayern verteidigen konnten, nachdem die Mitglieder der Jugendgruppe Rosenheim im Vorjahr den Titel nach Bayern holen konnten.

Das Erlebnishaus Altmark in Zethlingen war ein prima Lokalität für die Durchführung der DMM und Übernachtungsmöglichkeit. Leider nahmen 2011 wieder nur fünf Mannschaften aus vier Landesringen teil und auch die Ausstellung, die ebenfalls im Erlebnishaus stattfand, hätte mehr Besucher verdient. Passend zum Motto „Bauernhof“ haben die örtlichen Betrieben vor dem Veranstaltungshaus eine Landwirtschaftliche Maschinenausstellung aufgefahren und auch lebendes Federvieh vor die Tür gekarrt. Abgesehen vom Hahn darunter, der so manchem die Nachtruhe geraubt hatte, fanden wohl alle die Unterkunft toll.

2011 fand die DMM im bekannten Umfang statt: eine neues Gruppen-



exponat war mitzubringen, ein Mini-Exponat zum Motto musste aus vorgegebenem Material vor Ort von den Mannschaften gestaltet werden, ein theoretischer Teil in Form eines Quiz und ein praktischer Teil in Form eines Stationswettbewerbs wurden von einem kleinen Wettbewerb für die Mannschaftsbetreuer abgerundet.

Die nächste Deutsche Mannschaftsmeisterschaften sind vom 20.-22.04.2012 in Sulzbach-Rosenberg (Bayern) vorgesehen. Sie finden dort bereits zum zweitenmal statt. Ansprechpartner für 2012 ist Heiko Übler. Auch für die beiden folgenden Jahre danach

haben spontan zwei Ausrichter Interesse an der Ausrichtung der DMM gezeigt.

Nur eine DMM braucht natürlich auch Teilnehmer, sprich Mannschaften! Natürlich ist es Mühsam Kids quer durch Deutschland zu

karren und auch mit Kosten verbunden. Aber es ist schade darum, wenn man einfach so eine Möglichkeit verstreichen lässt.

Bei einer Deutschen-Mannschaftsmeisterschaft Junge Briefmarkenfreunde bietet sich für Gruppen die Möglichkeit an, ein wirklichen

Kleine Geschichte der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Junger Briefmarkenfreunde

Auf Anregung der Landesringe Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern wurde die Idee eines Zentralausweides, wie er einst in der DDR durchgeführt wurde, 1997 von der Jahreshauptversammlung der DPhJ aufgegriffen. 1998 wurde dieser auf der Burg Rabenstein bei Niemegek als Mannschaftswettbewerb aus verschiedenen Landesringen zunächst durchgeführt. Bekannt wurde dieser Wettbewerb unter der Kurzbezeichnung „Ausscheid“. Eine Bezeichnung die für die beiden folgenden Veranstaltungen in Springe 1999 und in Bonn 2000 schon in „Erlebniswochenende“ geändert wurde.

Auf Vorschlag von Gerhard Binder beschloss dann der Vorstand der DPhJ, dass die Veranstaltung unter der Bezeichnung „Deutscher Mannschaftsmeisterschaften Junger Briefmarkenfreunde“ ab 2001 durchzuführen sind.

Jahr	Ort	Sieger
2001	Dresden	Mecklenburg-Vorpommern / Neubrandenburg
2002	Hamm	Saarland / St.Ingbert
2003	Worms	Mecklenburg-Vorpommern / Hageno
2004	Naumburg	Sachsen / Freburg+Gelenau
2005	Fröndenber	Nordrhein-Westfalen / Herford
2006	Hiddenhausen	Nordrhein-Westfalen / Herford
2007	Sulzbach-Rosenb.	Sachsen / Freburg+Gelenau
2008	Worms	Sachsen-Anhalt / Pretzier
2009	Unna	Niedersachsen / Grabsen
2010	Schwerien	Bayern / Rosenheim
2011	Zethlingen	Bayern / Sulzbach-Rosenberg